

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das Vaterhaus**

**Iffland, August Wilhelm**

**Leipzig, 1802**

Auftritt X

[urn:nbn:de:bsz:31-86621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86621)

## Zehnter Auftritt,

Vorige. Chretien.

Chretien bringt einen Brief. Vom Graf Wis-  
ning —

Forstmeister. An mich? Definet, Nest-fitt.  
Der Donner auf seinen Kopf —

v. Zeck. Was giebt's?

Forstmeister. Hören Sie. — „Es hat  
„dem Herrn Forstmeister Warberger beliebt, die  
„bassesse zu begehren“ — Schutke, das sollst du  
mir bezahlen —

v. Zeck. Mein Gott —

Forstmeister. „Die bassesse zu begehren,  
„und Madam Bojetti sagen zu lassen, daß sie  
„weiter zurückreisen möchte. Das kann nur  
„jemand von solcher Abkunft und Erziehung, und  
„so ein rüder Mensch verdient die Theilnahme des  
„Engels nicht. Ich werde die Ungezogenheit des  
„Herrn Warbergers in der Stadt mit dem ge-  
„hörigen ridicule erzählen. Wenn ich nicht noch  
„seine Poltronerie zu seiner Gemeinheit bekannt  
„machen soll: so erwarte ich ihn um sieben Uhr  
„am gelben Kreuz im Lichfelder Walde, seinem  
„Metler nach auf Pistolen, um die Genugthuung

„auszumitteln, die außer meiner eignen Empfindung über kein unwürdiges Betragen ein Opfer ist, was Madam Vofetti, wo ich das schreibe, die Güte hat von mir anzunehmen.“

Der Graf Wisning.“

Wie viel Uhr ist es?

v. Zeck unruhig. Ich habe die Uhr nicht bey mir.

Chretien. Halb sieben.

Forstmeister. Schon? Macht nichts. Ich werde doch da seyn —

v. Zeck. Wie? Sie wollten —

Forstmeister. Sag dem Keel: mit dem Schlag sieben Uhr wäre ich dort. Ich gäbe ihm mein Ehrenwort darauf, um sieben Uhr dort zu seyn. — Wenn du hier ein Wort verlauten läßt, breche ich dir den Hals! Fort — du kommst gleich wieder daher!

Chretien geht.

v. Zeck. Um Gottes willen — Sie müssen die Sache beylegen —

Forstmeister. Kein Wort! Das ist nicht beyzulegen. Wie nun? Madam Vofetti weint ja, sie sieht mir entgegen, schickt Leute auf den Weg, woher ich kommen soll —

v. Zerk. Das Erstaunen nimmt mir selbst alle Besinnung!

Forstmeister. Sie nimmt den Grafen an, sie dingt um einen Todtschlag mit ihren Netzen — der — dieser Kreatur habe ich meine ehrliche Frau aufopfern wollen! Engel der Unschuld, gutes liebevolles Wesen, vergieb mir jede Sünde, die ich an dir begangen habe, vergieb mir auch die, daß ich eben einen Augenblick noch mich rechtfertigen wollte über das heilige Wort, was ich dir gegeben habe!

### Filfter Auftritt.

Vorige. Chretien kommt zurück.

v. Zerk. Die Beleidigungen, welche Sie ihr zugesügt haben —

Forstmeister. Sie haben Recht. Ja, ganz Recht. Was nun zu thun ist, weiß ich ohne Rathgeber. Chretien, du mußt —

v. Zerk. Jetzt bedürfen Sie Rath —

Forstmeister. Mein Pferd heraus —

v. Zerk. Ich wende mich an Ihre Frau —

Forstmeister. Unterstehen Sie sich das, so sind sie der Mann des Todes. Zu Chretien.